Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 14 (1928)

Heft: 10

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer=Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der "Bädagogischen Blätter" 35. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes: 3. Trogler, Brof., Lugern, Billenftr. 14, Telephon 21.66

Beilagen gur "Schweizer. Schule": Boltsidule . Dittelidule . Die Lehrerin . Seminar

Inseration-Annahme, Drud und Bersand durch den Berlag Dito Balter 21.56. - Olten

Absonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei ber Bolt bestellt Fr. 10.20 (Check Vb 92) Ausland Portozuschlag Insertionspreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: Gesamtwertung — Der kluge Mann baut vor — Ein kleines Fastenopfer — Schulnachrichten — Beilagen: Bolksichule Ro. 5 — Seminar Rr. 1 —

Gesamtwertung

Bon Ebuard v. Tunt, Immenfee.

In unserem früheren Artikel "Leistung und Wertung" *) haben wir die Wertung des Schülers lediglich oder doch hauptfächlich vollzogen auf Grund seiner fachlichen Leistungen; ja, barüber binaus baben wir es abgelehnt, die Wertung der fachlichen Leistung auf ein anderes Fundament zu ftüten als auf jenes eines absoluten Maßstabes, dargestellt durch die Summe jener Kenntnisse und Fertigkeiten, die der Schüler in einem bestimmten Studienabschnitt sich angeeignet haben muffe. Schließend verwiesen wir aber barauf, daß die Summe von fachlichen Leiftungen ben Menschen noch nicht erfasse, baß geniale Beranlagung, eine große Anzahl von Talenten, furz gefagt, fogenannte "Größe", uns nicht genüge, ein positives Werturteil über ben gesamten Menschen zu fällen, eine Gesamtwertung zu vollziehen.

Es ist noch nicht allzu lange her, daß ich mit einem Geschichtslehrer darüber bebattierte, ob König Friedrich dem Zweiten von Preußen, dem sogenannten "alten Frig", das Prädikat "der Große" zukomme. Es ist an dieser Stelle nicht vonnöten, darzulegen, welche Gründe mich veranlaßten, dem sicherlich genialen Preußenkönig jenes Prädikat

abzusprechen; der andere blieb sedenfalls dabei und tat dazu den folgenden Ausspruch, der mich im Munde eines katholischen Historikers skart bestembete und der etwa so lauteie: "Größe und Heiligeteit schließen einander aus."

Gewiß, wenn wir jene Männer uns vor Augen halten, denen die Geschichte (wer ist das übrigens?) den Titel "der Große" verlieben bat, konnen wir wahrhaftig die merkwürdige Beobachtung machen, daß sie uns, sub specie aeternitatis betrachtet, meift einen weniger gunftigen Einbrud machen; man bente 3. B. an Alexander, obgenannten Friedrich, Napoleon u. a. Umgekehrt finden wir oft genug gewisse Historifer eifrig barum bemüht, jene Regenten, die von der Kirche (wer das ist, wissen wir!) unter die Heiligen gezählt werben, als Größen letten Ranges hinzustellen, z. B. Heinrich den Seiligen, Eduard von England u. s. f. Also, es scheint wirklich: Größe und Beiligkeit schließen einander aus. Immerbin möchte ich feststellen, obwohl ich nicht Sistorifer bin, daß es auf mich den Eindrud macht, als sehe die Geschichte nur auf den äußeren Erfolg und zu wenig auf die Absicht, ferner bei ber Einschätzung des Erfolges zu sehr auf rein äußerlich Erreichtes. Und da will es mir vorkommen, daß der Erfolg in dem

Hilfskasse und Haftpflichtversicherung

Man beachte die betr. Artikel u. den Einzahlungsschein in hentiger Ar.

^{*)} Bgl. "Schweizer Schule", No. 52, 1927.